

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 372 Jahrg. 215

für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 2 Mark

Bezugspreis: monatlich 111. 24. — ohne Frachtkosten. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefträger und unsere Auslagenstellen entgegen.
Geschäftliche Halle-Sale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801.
Abend-Ausgabe
Donnerstag, 10. August 1922

Anzeigenpreis: Die Spalte, 24 mm breite mm-Grundsätze 4. — A. Die Spalte, 30 mm breite mm-Grundsätze 16. — A. Rabatt nach Tarif. Erstausgabe Halle-Sale.
Geschäftliche Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 929 D.
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druck von Otto Uehle, Halle-Sale

Ablehnung durch die Sachverständigen

Auf der Suche nach einem Kompromiß

Der Bericht des Sachverständigenausschusses

London, 10. August.
Der Bericht des Sachverständigenausschusses über die polnische Frage ist veröffentlicht worden. Der Ausschuss ist zu dem Ergebnis gekommen, daß die vorläufige Überhauptung der außerordentlichen Weiber von Deutschland einbringen würden. Unzufrieden mit dem Vorschlag, daß die Alliierten eine Kontrolle über die deutschen im Staat geborenen Soldatenwerke und deren Vertrieb erhalten, beantragt der Ausschuss die polnische Regierung mit dem englischen Vertreter überein, daß solche Maßnahmen zwecklos sei, außer als Sanktion. Was die vorgeschlagene Zolllinie zwischen dem besetzten Gebiet und dem übrigen Deutschland anlangt, so wären alle Alliierten außer Frankreich der Ansicht, daß eine solche Maßnahme unerwünscht sei. Wegen die Annahme, daß den Alliierten ein Anteil von 60 Prozent an den deutschen chemischen Fabriken überlassen werden sollte, erheben alle Alliierten außer Frankreich Widerspruch und betrachteten eine solche Garantie nur als einen Grund für Deutschland, mehr Soldatenwerke zu produzieren. Die nächste Verhandlung wird am Freitag früh stattfinden. Die britischen Minister scheinen den Standpunkt ein, daß es nicht wünschenswert sein würde, irgendeine Meinung über die Lage zu äußern, bevor sie mit ihren Kollegen beraten haben.

Gleichzeitig erfährt der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ über einen belgischen Kompromißantrag, Belgien dürfte zuerst empfehlen, die geplante 20%ige Abgabe von der Einfuhr und die Einziehung der Zolleinnahmen durchzuführen. Sollten diese Maßnahmen nicht genügen, um Deutschland auf den rechten Weg zu bringen, dann dürfte die Beschlagnahme der Staatsbergwerke und Staatswälder auf dem linken Rheinufer erfolgen. In dritter Linie dürfte man absahen, was das nicht zum Ziele führen sollte, die Aufrichtung der beiden Zollschranken am Rhein und im Ruhrgebiet als Sanktionen beschließen.

Der Schrei nach Amerika

London, 10. August.
In Regierungskreisen wird erklärt, daß die Konferenz der Entente-Ministerpräsidenten in der Wiederberichterstattung keine endgültige Lösung bringen könne. Eine solche Lösung ist eine Verhandlungsbasis für die europäischen Alliierten selbst schaffen. Dieser Ansicht ist Lloyd George. Die Wiederberichterstattung könne nur mit Hilfe Amerikas endgültig geregelt werden, und folglich könne man nur von einer Konferenz, an der Amerika aktiv teilnimmt, endgültige Lösungen erwarten. Lloyd George soll diesen Gedanken auch im Plenum der Konferenz ausgeführt haben. Man spricht davon, daß diese nächste Konferenz, die in der Wiederberichterstattung die entscheidende sein wird, noch vor Ende September stattfinden werde.

Am Quai d'Orsay wird berichtet, daß die alliierten Mächte, die in London vertreten sind, in ihrem Namen die auch im Namen der anderen alliierten Staaten, einen Appell an die amerikanische Regierung richten werden, mit der Bitte, in Washington eine Konferenz einzuberufen, die die Frage der interalliierten Schulden betreffen soll. Der amerikanische Botschafter Dwight D. Davis, der an der Konferenz in der Dominikaner-Strasse nicht teilnimmt, wird von der englischen Regierung über den Gang der Konferenz auf dem laufenden gehalten.

Ein Appell Oesterreichs an die Konferenz

W. Paris, 10. August.
Nach dem „Autonomen“ wird die Konferenz, bevor die Teilnehmer auseinandergehen, sich noch mit der österreichischen Finanzlage befassen. Die Note Oesterreichs, in der die Regierung erklärt, sie werde die Landesverwaltung den Verbündeten übergeben, wenn man Oesterreich nicht die Forderungen zurückgibt, die man ihm genommen habe, habe die Alliierten zum Nachdenken veranlaßt. Naturgemäß dürfte man einer ähnlichen Lage auch in Deutschland gegenübersehen.

Kommision wird um so fester und entscheidener in Berlin aufzutreten können, weil sie sich des unbedingten Vertrauens der Mehrheit des bayerischen Volkes sicher weiß.

Die „Sozialistische Korrespondenz“ stellt die Frage, ob es nicht wäre, daß jüngst in unserm Botschafter in Paris, Dr. Mayer vom Staatssekretariat des französischen Ministers, Boretii della Rocca, geantwortet worden wäre, als jener auf Abänderung des französischen Beschlusses in Wien, des durch den Vorposten-Frieden schwer kompromittierten Herrn Herz, erneut vorstellig geworden war, Bayern könne nach seiner Verfassung und Rechtsauffassung vom Ausland nur noch als ein halbautonomes, halbabhängiges Staat angesehen werden und würde danach behandelt.

Sie können die Anfrage der „Sozialistischen Korrespondenz“ unterbreitet nur aufnehmen. Wir möchten allerdings noch zwei Gegenfragen hinzufügen: Wenn jene untergeordnete Äußerung des französischen Beamten zutrifft, was hat unser Botschafter auf sie geantwortet? Weiter: Was hat — immer die Mächtigkeit jener Forderung vorausgesetzt — die Reichsregierung getan oder was gedenkt sie zu tun, um die französische Unversöhnlichkeit mit geduldender Geduld zurückzuweisen?

Wir hoffen im öffentlichen Interesse, wir erhoffen vor allen Dingen im Interesse des inneren Friedens im Reich, daß diese Fragen sehr bald und ausreichend beantwortet werden. Es kann nicht gehen, was die Stimmung zwischen Bayern und Berlin, unglücklicher Gesandtschaften könnte als die Annahme, die Reichsregierung läge nicht mit größter Beschleunigung und Kraft alles, um Unversöhnlichkeiten eines feindlichen Staatsmannes gegen den deutschen Willen zu rückzuweisen.

Dollar: 840 nach 855

Deutschland und Frankreich

Denkwürdige Aussprüche Bismarcks aus den Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes 1871—1914*

In Frankreich findet jede Geschäftigkeit gegen uns beizuhilfen Glauben.
(Bismarck an Graf Waldersee. Berlin, 28. Juni 1871.)
Ein pp. (Graf Arnim) wissen, daß man in Deutschland nichts anderes wünscht, als auch auf dem kommerziellen und industriellen Felde wiederum geregelt und für beide Teile vorteilhafte Beziehungen herzustellen. Wir ist dies aber möglich, solange die Deutschen in Frankreich in der Weise, wie es bisher gesehen, verfolgt werden und nicht einmal des Schutzes der Geleise genießen?
(Bismarck an Graf Arnim. Gießen, 27. August 1871.)
Es geht aus dem Vorhande so großer und nach der Finanzlage Frankreichs unüberhältnismäßiger Mittel für militärische Zwecke das Weibchen und der ersten Frankreichs hervor, noch immer die Rolle der ersten Militärmacht des Kontinents spielen zu wollen... Da aber auch selbst innerhalb der unwilligen und leicht zu täuschenden französischen Nation der Glaube oder die Einbildung nicht wohl bestehen kann, daß von irgendeiner Seite ein Angriff auf Frankreich beabsichtigt werde, so kann eben jener Weibchen der „Schlagfertigkeit zur rechten Zeit“ nur der Gedanke zugrunde liegen, die rechte Zeit, d. h. irgend eine unerwartet auftretende glänzende politische Komplikation über die Aussicht auf eine fremde Allianz zu besitzen, um selbst wieder zum Angriff überzugehen.

Der Begriff einer kurzen Zeit ist immer ein relativer und die volle Kriegsbereitschaft auch in dieser Beziehung ist die einzige Garantie, die Deutschland für den Frieden wie für den Krieg haben kann.
(Bismarck an Kaiser Wilhelm I. Berlin, 31. Januar 1872.)

Unsere erste Aufgabe bleibt natürlich immer, die jetzige (französische) Regierung zu täuschen, solange dieselbe für uns die Repräsentantin des Willens ist, den Frieden loyal auszuführen.

(Bismarck an Graf Arnim. Berlin, 12. Mai 1872.)
Ich bin überzeugt, daß keine Forderung jemals auf den Gedanken kommen würde, uns wieder zu den Wohlthaten einer Monarchie zu bekehren, wenn Gott über uns das Glend einer republikanischen Anarchie verhängt hätte. Die Bekämpfung derartiger wohlhabender Zeitaltere für die Geschichte feindlicher Nachbarn über ist eine wesentlich deutsche Eigenartlichkeit.

Unter Bedürfnis ist, von Frankreich in Ruhe gelassen zu werden und zu verhalten, daß Frankreich, wenn es uns den Frieden nicht halten will, Bundesgenossen finde. So lange es solche nicht hat, ist uns Frankreich nicht gefährlich und solange die großen Monarchien Europas zusammenhalten, ist ihnen keine Republik gefährlich.
(Bismarck an Graf Arnim. Berlin, 20. Dezember 1872.)

Die Offenheit, mit welcher seit dem Friedensschluß in Frankreich der Nationalhaß gegen die Deutschen von allen Parteien geteilt und proklamiert wird, läßt uns darüber keinen Zweifel, daß jede Regierung, welcher Partei sie auch angehören möge, die Notwendigkeit als ihre Hauptaufgabe betrachtet wird. Es kann sich nur darum handeln, welche Zeit die Franzosen brauchen werden, um ihre Armeen oder ihre Flotten bis zu reorganisieren, daß sie ihrer Ansicht nach fähig ist, den Kampf wieder aufzunehmen. Sobald dieser Augenblick gekommen ist, wird jede französische Regierung dazu gedrängt werden, uns den Krieg zu erklären. Wir sind darauf vollständig gefaßt, und unsere Vertretung in Paris trifft kein Wort, wenn sie die goldliche Kampflust nicht zu zügeln vermag...
Wir haben den Krieg nicht gewollt, sind aber stets bereit, ihn nochmals zu führen, sobald neue Ueberhebungen Frankreichs uns dazu nötigen werden.
(Bismarck an Graf Arnim. Berlin, 2. Februar 1873.)

Der Herzog von Proglie, franz. Minister des Auswärtigen vertritt uns gegenüber den französischen Staat und ein Volk, dessen ruchlose Meinungen und dessen Unglaubwürdigkeit in internationalen Beziehungen wir aus einer dreihundertjährigen Geschichte kennen. Sollen auch die gegenwärtigen Nachbarn den Willen, den Frieden zu erhalten, so würden sie nicht dauernd die Kraft dazu haben, anzuhalten, wenn sie es ferner geüben lassen, und dazu mitwirken, daß die ohnehin händelkräftigen Meinungen des französischen Volkes von der Presse und der Kunst zum Kampfe gegen die benachbarten Länder entfesselt werden.
(Bismarck an Graf Arnim. Berlin, 10. Oktober 1873.)

*) Die große Politik der Europäischen Mächte 1871—1914. Erste Reihe in 6 Bänden: Die Bismarck-Zeit. Deutsche Ausgabe, gedruckt für Politik und Geschichte in Berlin.

Der Gang der Ereignisse in London ist der übliche der

Entente-Konferenzen. Nachdem „Cavas“ gestern abend bereits von Jugendbefehlissen Lord Georges gejubelt hat, kommt jetzt die Nachricht über die Ablehnung der französischen Forderungen durch den Sachverständigenausschuss aus London. Also eine regelrechte Krise, deren Folge wieder einmal der Bruch der Entente sein könnte, wenn — Lloyd George nicht seine Hand mit im Spiele hätte. Wie oft schon ist es fast bis zum Bruch der Entente gekommen, aber immer fand sich wieder ein Ausweg. Auch jetzt ist man eifrig auf der Suche nach einem Ausweg, das zeigt allein schon die Tatsache, daß Lloyd George einen Sekretärstabs einberufen hat. Französischerseits hat man ebenfalls vor. So hat nach einer W.Z.V.-Medung Ministerpräsident Poincaré gestern den Präsidenten Millerand über den Stand der Beratungen unterrichtet und ihn ersucht, einen Ministerstab einzuberufen, da Lloyd George sich entschlossen habe, einen Sekretärstab abzugeben. Die französischen Minister werden sich daher heute vormittag unter Vorsitz des Präsidenten im Elisee zusammenfinden.

Die Besprechungen mit Bayern

Die Besprechungen der bayerischen Minister Dr. Schwegler und Günther mit dem Reichsministern Dr. Ritter und Dr. Baumbach dauerten gestern nachmittags von 4 Uhr bis in die Abendstunden hinein. Im allgemeinen konnten diese Einzelbesprechungen gefreier abgesehen werden. Heute vormittag findet eine abermalige Vollziehung der bayerischen Regierungskommission mit der Reichsregierung unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten statt. Man hofft, daß die Besprechungen im Laufe des Tages beendet werden können. Die Vereinbarungen, die auf Grund der Berliner Beratungen zu erwarten sind, werden nachdrücklich nicht endgültiger Natur sein, da die bayerische Regierungskommission erst die Zustimmung der Koalitionsparteien zu ihren Abmachungen einholen muß.

Dazu wird aus München gemeldet:
Der Ministerpräsident herrschte vollkommene Einmütigkeit über das Vorgehen der bayerischen Kommission in Berlin. Im Anschluß daran fand im Ministerium des Auswärtigen eine Besprechung mit dem Vertreter der Regierungskommision statt. Man erwartet, daß die nach Berlin gereifte bayerische Kommission spätestens am Sonnabend wieder in München eintreffen wird, und bleiben aus diesem Grunde die Verhandlungen in München.

Für eine Erörterung der bayerischen Angelegenheiten über die Öffentlichkeit, schreibt der „Bayerische Courier“, ist der Zeitpunkt nachdrücklichstens noch nicht reif. Die wichtigste Stellung der Regierung und der Regierungskommision bildet seine Gewähr, daß die bayerische Standpunkt in Berlin mit allem Nachdruck vertreten wird und daß keine Kundgebung auf diese Weise erfolgen soll. Die bayerische Meinung wird mit aller Bestimmtheit vertreten werden.

Attel

Attel

Landwirtschaft

Das die Getreidelagerpreise für die Provinz Sachsen bedeuten

Die gesamten landwirtschaftlichen Betriebe der Provinz Sachsen...

Ware zu erhalten, die geforderten Preise bewilligt. Die Pader...

* Auslandsbesucher. Mitgeteilt von der Firma Schulze...

* Cere und Getre. Halle, Juli 1922. (Monatsbericht der...

Börseanfall am Freitag. Der Dollar liegt gegen 2 Uhr 45 Min...

Devisen-Vorkurse

Table with columns for location (Amsterdam-Rotterdam, Bulgarien, etc.), date (10.8.22), and exchange rates.

Vorkurse der Berliner Börse

Table with columns for stock exchange (Börsen-Anstalt, etc.), date (10.8.22), and prices.

Hallesche Notierungen, Halle a. S., 10. Aug. 1922

Large table of market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

* Schineren-Wochenbericht der landwirtschaftlichen Samen-...

Seidw. 1. Juli 1922 31. Juli 1922 1. August 1922

* Textile Chemikalien. (Monatsbericht der Firma Carl...

Handel und Verkehr

Handel und Verkehr (continued) - Halle, 10. August 1922.

Goldmarkt und Banken

Handelschiffahrt

Die Getreidelager für die Ernte 1922, bearbeitet von...



Hand und Verlag von Otto Schütz, Verlagsanstalt für Politik...

Handel und Verkehr (continued) - Halle, 10. August 1922.

Handel und Verkehr (continued) - Halle, 10. August 1922.

Leipziger Straße 88.

Fernruf 1224.

Ab morgen, Freitag, d. 11. August 1922:

Das grosse Doppelprogramm

Der grösste und stärkste Sensationsfilm Der Eisenbahnkönig

3 Teile.

I. Mensch und Mammon (6 Akte)

Aus dem Inhalt: Die Entführung im Auto — Aufregende Verfolgung mit dem Motorrad — Wagenhalsiger Kampf mit dem Auto — Verworfener Kampf — Unter den Axen des Express — Gefangen — u. a.

Die Presse schreibt:

... Es gibt für den Film kaum ein dankbareres Objekt als der die Lande durchschneidende Eisenbahnbau. Von dessen hastendem, ratterndem, nervösem Tempo steckt etwas in diesem Film, der mit vorzüglichem Schluß von Illés inszeniert ist. Kein Augenblick der Langeweile, kein Moment der Atempause — Bewegung, Tempo, Sensation.

Vorführung: 4.00 6.40 9.10 Uhr.

Was tat ich Dir? ...

Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von H. Courth-Mahler mit **Olaf Storm**, **Colette Corder**.

Vorführung: 5.30 8.00 Uhr.

Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms Beginn der Abendvorstellung **Punkt 8 Uhr.**

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.



Alte Promenade 11a.

Fernruf 5739.

Ab morgen, Freitag, d. 11. August 1922:

Erstaufführung:

Benny Porten

in ihrem neuesten großen fünftaktigen Lustspiel

Sie 3

Die Presse schreibt:

... Man witterte mit Recht Neues in diesem Film. Die Porten hat Gelegenheit, alles, was es überhaupt an mimischen Ausdruck gibt, verschwenderisch zu zeigen. Sie tut das mit der Sicherheit der großen Künnerin und läßt den mehr als zwei Dutzend Mitspielern, unter denen die besten Komikernamen Berlins figurieren, reichlich Gelegenheit, sich auszuprobieren. ... Am amüsantesten ist die Regie von E. A. Dupont. Er schüttelt die szenischen u. bild-technischen Einfälle nur so aus dem Ärmel. Jeder Witz, ob im Bild, ob im Titel, sitzt. ... Dieses Lustspiel ist eine Klasse für sich.

Vorführung: Wochentags 4.10 6.30 8.30 Uhr.

Sonntags: 3.00 4.50 6.40 8.35 Uhr.

Dazu ein Beiprogramm.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Rennen in Halle

Sonnabend u. Sonntag, d. 12. u. 13. August
8 Flachrennen und 6 Hindernissen
 Gesamtpreis 548 000 Mark und 10 Ehrenpreise.
Totalisator von 2 Uhr ab geöffnet
 - Näheres Plakate und Programm.
 Gute Zugverbindungen von allen Seiten.

Modernes Theater

Heute Donnerstag
Kabarett u. Ball.
 Treffpunkt der eleganten Welt.

Friedrichroda, Thür. Wald

Bellebater Sommer- und Winter-
 Thiergärten. Kurzeit ranzjährig. Preisen
 gegen Porto. **Stadt. Kurverwaltung**

Trotz der gemäßigten Preisverhältnisse
 lässigen Lebensmitteln und Zerstreuung
 im besten geliebten und daher als billiger
 und beste Wohnort für Mittel- und
Freitag früh eintrifft:
Pa. Nordsee-Seelands ohne Kopf 1.10
Seeland ohne Kopf 1.10
Göddörich ohne Kopf 1.10
Angelsheim mittel 1.10
Barions-Schellfisch ohne Kopf 1.10
Schellfisch ohne Kopf 1.10
zunge, brautfertige Karbonaden
Räucherwaren:
 aer. Schellfisch, ger. Seelachs, ger. Seezahn,
 ger. Hochen, Zuckerschinken, delikate
 Dampfer-Büchtings, Esvotten.
Nordsee, Deutschlands größtes
Seefischhandl.
 Telefon 1274, 1275 und 5904.

Stellen-Angebote

Berufungsvermittlungs- u. Ver- alle Experten sucht zur Leitung von neuerrichtender Zweigstelle

geschäftsführenden Direktor

Ausführliche Bewerbungen mit An-
 schluß von tüchtigen Sachbearbeitern und
 Generalverwaltern mit Nachweis der bis-
 her erzielten Erfolge in Organisation und
 Verwaltung erbeten unter Z. 2727 an
 die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geldort gesucht für größeres Landwirtschafts- Zentralbüro

Kontorist

für Krediten u. sonstige holländische Bank-
 für betriebsmäßige Berren aus ähnlicher Stellung
 wollen anschriftliche Bewerbungen mit
 abschließen. Gehaltsansprüche und mögliche
 1000 einbringen.
Gebrüder Allendorf, Siebis bei Göttingen

Stellen-Gebude

Landwirtschohn

27 Jahre alt, sucht für so-
 fort oder 1. Oktober 1922
 Stellung als lediger
Inspektor
 auf einem Gut in der
 Frau Göttinger ab 2.000
 ringer. Angeb. u. Z. 7736
 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
 oder nationalgeheimter
Junger Kaufmann
 sucht Stellung als Lagerist
 od. dgl., oder als Sekretär
 auf dem Gut der Frau Göttinger
 in Oster. D. H. u. Z. 7740
 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
 oder nationalgeheimter
Feierherd
 für leichte Arbeit zu
 leihen gesucht bei gutem
 Futter unter Behandlung
 und Vergütung. Schrift-
 lauer 102 Oberarn-
 heit bei Duerich.

Heirat

Landwirtschohn

24 Jahre alt mit 2
 Kindern, sucht Stellung
 auf einem Gut in der
 Frau Göttinger ab 2.000
 ringer. Angeb. u. Z. 7736
 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
 oder nationalgeheimter
**Volontär-
 Verwalter.**
 Singschule unter Z. 7742
 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Heirat

Landwirtschohn

24 Jahre alt mit 2
 Kindern, sucht Stellung
 auf einem Gut in der
 Frau Göttinger ab 2.000
 ringer. Angeb. u. Z. 7736
 an die Geschäftsstelle d. Ztg.
 oder nationalgeheimter
**Volontär-
 Verwalter.**
 Singschule unter Z. 7742
 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Jeder Hauswirt

wacht seine Interessen am besten, indem er das
 Wohnrecht der Stadt Halle mit Mietsmietengesetz
 fundiert das vor Kurzem von Dr. jur. Wolfgang
 Gein, ord. Professor an der Universität und Vor-
 sänder des Mietsmietengesetzkomitees Halle, erdient.
 Das Buch enthält die für das Wohnungs- und
 Mietsmietengesetz geltenden Vorschriften nach
 dem Stande vom 1. April 1922 mit o o o

Reichsmietengesetz

Der Inhalt ist leicht verständlich geschrieben und
 sollte deshalb von keinem Hausbesitzer ungenutzt
 bleiben. Zu bestehen ist das Buch durch jede
 Buchhandlung und wird auf Wunsch auch durch
 die Trägerinnen der Reichlichen Zeitung frei ins
 Haus zum Preise von Mark 30.- geschickt.

Verlag Otto Hiehe
 Leipzigerstraße 61/62 Fernruf 7801.

Licht-Spiele

Morgen Freitag
2 Erstaufführungen! Nur für Erwachsene!

Halle im Zeichen einer grossen Überraschung. Der gewaltige Doppel-Spielplan der kommenden Woche: **Betrüger des Volkes**

Ist der Titel des ge-
 waltigen Sitten-
 schauspiels der
 Gegenwart
 in 6 Akten.

Unter Mitwirkung von
 bedeutenden Filmschauspi-
 elern wie: Charles
 Willy Kaiser, Marg-
 arete Schlegel,
 Fred Selva Goebel,
 Rita Clemens,
 Josef Camner,
 Kurt Brekendorf



Der mit größter Spannung erwartete Pariser Sitten-Film **Die goldene Kanaille**

II. Teil (Schluß): Der Weg zum Abgrund.



In fesselnden und hochdramatischen Bildern zeigt uns
 dieser Film das Schicksal der Gräfin Nancy an der Seite
 des Hochstaplers Prinz Georg. — Die Königin der Hal-
 bel von San Remo, Mademoiselle und Maxium, spielen
 in diesem Teil eine große Rolle. Der I. Teil ist voll-
 ständlich in sich abgeschlossen und auch für diejenigen,
 welche den I. Teil nicht gesehen haben, verständlich.
 Einlaß 3.30. Beginn 4.00 6.15 8.30. Sonntags 3 Uhr.

Nur zeitiges Kommen sichert Platz.

Wratzke & Steiger, Juwelen Gold Silber

Flügel-Pianos

Staat in höchsten Preisen:
 Blüthner, Bestner,
 Steinway u. a. erste
 Klassen, gut, solistische
 Reife. Angebote mit
 Bekleid. u. Preis-
 angebot u. H. E. 1540
 an die Geschäftsstelle
 d. Ztg. oder nationalgeheimter
Feierherd
 für leichte Arbeit zu
 leihen gesucht bei gutem
 Futter unter Behandlung
 und Vergütung. Schrift-
 lauer 102 Oberarn-
 heit bei Duerich.

Sommersprossen

beseitigt mit Garantie innerhalb 5 Tagen. Ferner
 Leberleiden, Varizen, Gicht, Strasser u. sonst. Schönheitsfehler.
 (Preislos) J. Eberle, Halle, Bertholdstr. 18 (Gerichtshaus).
 Filiale Halle, N. Str. 11. Haus jeden Sonnabend 9-6.

Senfsaat

kauft jede Menge an höchsten Preisen die
Raguhner Mostrich- u. Oelfabrik,
 Raguhn in Anhalt.
 — Besondere Angebot erbeten. —

Bad Blankenburg (Thür. Wald)

Bevorzugte Sommerfrische des Thüringer
 Waldes. Modernes Frei- und Luftbad. — Pracht-
 volle Wälder. — Herrliche Täler. — Bienen-
 konzerte. — Keine Kurorte, nur Bäder. — Fremden-
 steuer. Aufträge bitte Rückporto beizulegen.
Die Badverwaltung.

Hahichs Kochschule,

Gr. Steinstr. 14, Ring Mittelstr.
 Beginn des nächsten Kurses
 Anfang September.
 Mittagslich von 11-12.

Alte unmoderne Herren-Hüte

werden schnell, sauber u.
 preiswert umgearbeitet.
Carl Müller,
 Poststr. 3,
 Fernruf 4612.

H. Schöne Nachh., Gr. Stein- str. 14, Ring Mittelstr.

Erstes Spezialgeschäft für
 gute Strumpfwaren
 und Trikotsagen.

Wir melden dankbar und froh die Ge-
 burt unseres vierten Kindes, eines kräftigen
Jungen.
 Halle a. S., den 10. August 1922.
Frau Margarete Lamprecht
 geb. Schanassell.
Erich Lamprecht.

Am Dienstag, den 8. August, abends 10^{1/4} Uhr, verschied
 nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser treu-
 ergender Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwieger-
 vater, der **Reiner**

Victor Albert Kircheisen

im 72. Lebensjahre.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
 in tiefer Trauer
Luise Kircheisen.

Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. August, nach-
 mittags 3 Uhr von der Kapelle des alten Stadtfriedhofes.
Bitterfeld, den 8. August 1922.

Halle und Umgebung

Seite 10. August.

Lohnverhandlungen mit den städtischen Arbeitern

Enghilftige Regelung am 11. August. Die Lohnverhandlungen für die städtischen Arbeiter von Halle fanden am 8. d. Mts. in Magdeburg statt.

Eine Stundenzulage von 15 Mfr. für Männer eine Stundenzulage von 12 Mfr. für Frauen

Die Grundzüge für die Lohnregelung der halle'schen Arbeiter wird der Sozialrat der Gemeindeleiter des Bezirks des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Städte und Gemeinden

Am 7. August 1922 traten der Mitteldeutsche Arbeitgeberverband der Städte und Gemeinden e. V., Magdeburg und der Vorstand der Gemeinde- und Staatsarbeiter in Magdeburg

Die Mitteldeutsche Arbeitgeberverband war bereit, trotz der bekannten Angelegenheiten der von angeführten Arbeitern

Da für den Mitteldeutschen Arbeitgeberverband schon mit Rücksicht auf die Lohnverhältnisse der Städte sowie bei anderen kommunalen (Metallarbeiter, Magdeburger 6,50-7,00 Mfr.)

Die Arbeiterbewegung in Halle ist im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die Verhandlungen sind im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die Verhandlungen sind im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die Verhandlungen sind im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die Verhandlungen sind im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die Verhandlungen sind im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die Verhandlungen sind im allgemeinen sehr lebendig und die Arbeiter sind sehr interessiert an den Verhandlungen

Die „Akademie der Naturforscher“ in Halle

Über den großen halle'schen Akademien oder „Gesellschaften“ der Wissenschaften — denen von Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München und Wien — haben wir in deutschen Landen

Es sind jetzt gerade 70 Jahre verstrichen, seit diese Akademie der Naturforscher ihre erste Sitzung am 1. Januar 1852 abhielt, und auch ihre „Amtliche Organ“, die „Leopoldina“,

Es ist eine interessante Fülle naturwissenschaftlicher Forschung, die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und

Die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und in ihren „Berichten“ hat eine große Zahl von hervorragenden

Die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und in ihren „Berichten“ hat eine große Zahl von hervorragenden

Die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und in ihren „Berichten“ hat eine große Zahl von hervorragenden

Die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und in ihren „Berichten“ hat eine große Zahl von hervorragenden

Die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und in ihren „Berichten“ hat eine große Zahl von hervorragenden

Die Akademie in ihren „Sphären“, in ihren „Acta“ und in ihren „Berichten“ hat eine große Zahl von hervorragenden

— schon fast dreißig Jahre vor dem Weimarer — aufgenommen — Wohl nur einem Mitgliede der Akademie ist es bei dieser

Inhaltlich waren die Vorträge, denen die Akademie und ihr Präsident in alter Zeit erfreuten. So hatte die preussische Regierung bis zum Jahre 1857 für ihr Gebiet ein Sonderrecht

Der Wert, den diese Akademie für unser wissenschaftliches Leben besitzt, liegt nicht bloß in ihren wissenschaftlichen Veröffentlichungen, sondern auch in ihrer Bibliothek, die sie durch

In früheren Jahren wurde die Akademie mit dem jeweiligen Sitz ihres Präsidenten von Ort zu Ort, und so ist auch die Bibliothek im Laufe der Jahre von Nürnberg nach

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Die Akademie unter der Leitung der Leiterbestimmungen immer mehr zu einer eigentlichen Staatsanstalt — zu leben hat; sie ist jetzt vorzüglich, und die einzelnen deutschen

Bundestag der Beamtenvereine ehemaliger Militärämter Deutschlands

Der vierte Sitzungstag des Bundestages der Beamtenvereine ehemaliger Militärämter Deutschlands, der heute morgen wiederum in der „Saalhofbräuerei“ stattfand, be

Der vierte Sitzungstag des Bundestages der Beamtenvereine ehemaliger Militärämter Deutschlands, der heute morgen wiederum in der „Saalhofbräuerei“ stattfand, be

Der vierte Sitzungstag des Bundestages der Beamtenvereine ehemaliger Militärämter Deutschlands, der heute morgen wiederum in der „Saalhofbräuerei“ stattfand, be

Der vierte Sitzungstag des Bundestages der Beamtenvereine ehemaliger Militärämter Deutschlands, der heute morgen wiederum in der „Saalhofbräuerei“ stattfand, be

Verbandskassen

Der Verband der „Halle'schen Zeitung“ — eigener Betriebsrat unterer Schriftsetzer — Das gefirte Tiefdruckgebiet hat seinen Wert in öf

Der Verband der „Halle'schen Zeitung“ — eigener Betriebsrat unterer Schriftsetzer — Das gefirte Tiefdruckgebiet hat seinen Wert in öf

Der Verband der „Halle'schen Zeitung“ — eigener Betriebsrat unterer Schriftsetzer — Das gefirte Tiefdruckgebiet hat seinen Wert in öf

Der Verband der „Halle'schen Zeitung“ — eigener Betriebsrat unterer Schriftsetzer — Das gefirte Tiefdruckgebiet hat seinen Wert in öf



